

Lassing will sich märchenhaft vermarkten

„Lassing ist im Umbruch“, so Bürgermeister Friedrich Stangl gegenüber der regionalen Presse vergangener Woche, als die touristische Ausrichtung der Gemeinde präsentiert wurde.

Zur Neuorientierung des Hochtals wurde vor allem die Bevölkerung zu

STOCKSCHIESSEN

ESV Bad Mitterndorf gewinnt zum 8. Mal den Ennstal-Cup

Gruppe A – Endergebnis: Auch 2014 ging an ESV Bad Mitterndorf I mit Josef Winkler, Franz Reissinger, Martin Marl, Franz und Peter Burgschweiger kein Weg vorbei. Insgesamt 19 von 20 Turnieren konnten sie für sich entscheiden. Auf Rang 2 wieder ESV Bad Mitterndorf mit der Fünfer-Mannschaft (Manfred Ritzinger, Helmut Gewessler, Alfred Gehringer, Otmar Marl und Hubert Berger). Lediglich SPG Ausseerland mit Hans Kainzinger, Jürgen Voith, Manfred Ainhirn, Markus Grabner und Andreas Geistberger konnten einen Dreifach-Triumph der Bad Mitterndorfer verhindern.

1. ESV Bad Mitterndorf I	59	694:398	1,744
2. ESV Bad Mitterndorf V	52	662:460	1,439
3. SPG Ausseerland	44	542:516	1,050
4. ESV Bad Mitterndorf II	25	423:572	0,740
5. ATV Irdning I	20	368:743	0,495

Gruppe B – Endergebnis: Auch in dieser Gruppe konnte ESV Bad Mitterndorf den Sieger stellen. ESV Bad Mitterndorf IV mit Martin Gewessler, Thomas Marl, Thomas Dattinger, Manfred Dattinger und Florian Burgschweiger siegte vor ATV Irdning II (Werner Fuchs, Gerhard Griesser, Rudolf Rindler, Heinz Planitzer) und ESV Bad Mitterndorf III (Franz Schachner, Werner Schwaiger, Friedrich Egger, Gernot Schlömer).

1. ESV Bad Mitterndorf IV	51	607:466	1,303
2. ATV Irdning II	45	573:559	1,025
3. ESV Bad Mitterndorf III	44	587:471	1,246
4. SU Wörschach I	37	522:576	0,906
5. 1. ESV Rottenmann I	23	450:667	0,675

Gruppe C – Endergebnis: Hier konnte sich die Mannschaft Sportunion Wörschach II (Gerhard Vascold, Thomas Jagersberger

Rate gezogen. Im Zuge eines Arbeitskreises entwickelte sich aus diesem Feedback die Idee zur Marke „Märchen“, die nun ein Langzeitthema in Lassing werden soll. „Märchen bewegen. Eltern und Kinder können dadurch gemeinsam etwas erleben. Lassing hat sich zum Ziel gesetzt, Märchenzentrum der Steiermark zu werden“, so Gudrun Gruber von der Landentwicklung Steiermark, die den kleinen Ort auf diesem Weg beglei-

ten und fördern will. Dazu wurde ein umfangreiches Programm entwickelt, für das auch der berühmte Märchendichter und Erzähler Folke Tegetthoff gewonnen werden konnte.

Schwerpunkte 2014

Den märchenhaften Auftakt machte der Kinder-Kunstwettbewerb unter der Leitung von Mag. Naira Boesch. Die Prämierung zum diesjährigen Thema „Seemaskottchen“ fand Donnerstag letzter Woche im Seerestaurant in



Bürgermeister Fritz Stangl, Seewirtin Martina Schweiger, Landentwicklung-Geschäftsführerin Mag. Sandra Höbel, Gudrun Gruber (Landentwicklung Steiermark), Alexandra Hillbrand vom Tourismusverband Lassing und Mag. Naira Boesch, Obfrau des Künstlerkreises Burg Strechau (v.l.), stellen das Projekt „märchenhaftes Lassing“ vor.

Foto: o.K.

Lassing statt, das auch seine Speisekarte den märchenhaften Anforderungen bereits anpasste. An den vier Adventwochenenden wird jeweils um 15 Uhr und am Heiligen Abend um 14 Uhr ein Märchen-Fenster einer öffentlichen Einrichtung in Lassing geöffnet und die dazugehörige Geschichte verlesen. Anschließend daran wird mit Kindern gebastelt, während sich die Erwachsenen bei Keksen und Tee unterhalten.

Geplante Vorhaben

Auch für das kommende Jahr sind bereits jede Menge Aktivitäten geplant. Den Anfang macht das Märcheneislaufen am Lassinger See, das für die Monate Jänner und Februar an zwei Samstag-Nachmittagen geplant ist. Darauf folgen Märchenmaskenbälle, Märchen modellieren aus Ton, eine Märchenseite in der Gemeindezeitung und märchenhaftes „Jeux-Dramatiques“-Theater, die auf das Jahr 2015 verteilt sind. Geplant ist auch die Umsetzung eines Märchenwanderweges.

Lassing erzählt

Als Highlight der Veranstaltungsreihe wird Lassing zu Pfingsten als Außenstelle des Festivals „GrazErzählt“ von Folke Tegetthoff fungieren. An zwei Tagen werden dabei eine Gala für Erwachsene und eine Matinee für Kinder in Lassing abgehalten.



FREITAG
31. Oktober 2014

1/10°

Restwolken und Nebel zu Beginn. Tagsüber stellt sich zunehmend wieder sonniges Wetter ein. Vor allem am Nachmittag scheint die Sonne öfter und länger.

MONDKALENDER:

Wassermann: Malen, lackieren, tapezieren, Fenster putzen, Kästen umräumen, Hühneraugen entfernen lassen.

BAUERNREGEL:

St. Wolfgang Regen, verspricht ein Jahr voll Segen.

